



Entomologische Gesellschaft Zürich

www.insekten-egz.ch

Winterprogramm 2019 / 2020

Liebe Mitglieder,
liebe Insekten- und Naturfreunde

Wir präsentieren hier fürs Wintersemester 2019/20 ein Vortragsprogramm, das sich um Ausgewogenheit bemüht, da es verschiedene Insektenordnungen berücksichtigt und auch ein Gleichgewicht zwischen Wissenschaft und Naturschutz anstrebt. Trotzdem enthält es diesmal mehr Berichte aus fernen Ländern als auch schon. Wir blicken dabei jeweils über den Hutrand der Paläarktis hinaus nach Mittelamerika (Costa Rica), Madagaskar, Süd-asien (Nepal) und Südamerika (Brasilien).

Drei dieser vier Beiträge könnte man als traditionelle Reiseberichte empfinden, würde ihnen damit allerdings nicht voll gerecht. Sie machen nämlich vor allem auch deutlich, was Biodiversität sein kann und was global alles auf dem Spiel steht. In diesem Sinne muss nicht alles was Spass macht, auch unwichtig sein.

Die Veranstaltungen sind frei zugänglich. Angemeldet werden müssen nur die Kurzreferate im Rahmen der „Mitteilungen & Demonstrationen“.

Mit besten Grüßen im Namen des Vorstandes,
Euer Präsident
Rainer Neumeyer



18. Okt.
2019

In den Regenwäldern Costa Ricas

Hansruedi Wildermuth

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Rund ein Viertel des zentralamerikanischen Landes steht unter Naturschutz – ein Paradies für Ökotouristen. Der Referent berichtet über Erlebtes im tropischen Regenwald und Begegnungen mit Vögeln, Reptilien, Amphibien und insbesondere mit Insekten wie Riesenlibellen und Wildbienen. Im Zentrum steht die Vielfalt der ökologischen Beziehungen.

01. Nov.
2019

Ist die Ameise *Tapinoma magnum* in der Schweiz invasiv oder nicht?

Daniel Cherix

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Bereits vier Jahre nach ihrem Erstnachweis in der Schweiz wurde die Drüsenameise *Tapinoma magnum* 2016 in Cully (VD) als invasiv wahrgenommen, als sie Rebgele, Villengärten und den Friedhof besiedelte. Ausgehend von diesem Fallbeispiel wird über die Biologie der Art ebenso berichtet wie über Möglichkeiten, sie zu kontrollieren.

15. Nov.
2019

Schaffhauser *Lamprohiza* im *Lampyris*-Jahr 2019

Ingo Rieger

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Im Sommer 2019 wurden die Aufenthaltsgebiete von adulten Kleinen Leuchtkäfern (*Lamprohiza splendidula*) im Kanton Schaffhausen erfasst. Ein Vergleich mit einer ähnlichen Studie aus dem Jahr 2008 erlaubt, stabile und labile Teilpopulationen zu erkennen. Es werden Empfehlungen zum Schutz der Tiere formuliert.

06. Dez.
2019

Weichtiere, Spinnentiere und Insekten in unterschiedlichen Vegetationszonen Madagaskars

Moritz Grubenmann

Vortragsbeginn 19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

EGZ-Apéro ab 18.30 Uhr (Hauptgebäude, Foyer D-Süd)

Der Referent war ursprünglich vor allem fasziniert von den skurrilen Pflanzenformen der südlichen Dornenwälder Madagaskars sowie der Vielfalt an Amphibien und Reptilien. Angesichts der Möglichkeiten der Makrofotografie begeisterten ihn mit der Zeit aber auch die farbenprächtigen Stabheuschrecken, Libellen, Zikaden und Käfer ebenso wie die fantastischen Tag- und Nachtfalter oder all die vielen verschiedenen Spinnentiere.

EGZ-Apéro

13. Dez.
2019

Mitteilungen und Demonstrationen

Verschiedene Referenten

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Wer zu diesen Anlässen einen Kurzvortrag (10-15 min) beitragen möchte, kann diesen bis Anfang Dezember (2019) bzw. Anfang Januar (2020) beim Präsidenten (neumeyer.funk@bluewin.ch) anmelden.

Das detaillierte Programm folgt mit der Einladung ca. eine Woche vor dem Termin.

10. Jan.
2020

24. Jan.
2020

Blühflächen – Optimierung der Massnahmen für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft

Yvonne Fabian

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Durch die Intensivierung der Landwirtschaft sind viele Arten der Agrarlandschaft heute selten und bedroht. Unterschiedliche Blühflächen werden in der Agrarlandschaft angelegt, um die Biodiversität zu fördern. In diesem Beitrag werden wir die Effekte der Pflanzendiversität und Landschaftsheterogenität auf verschiedene taxonomische Gruppen (u.a. Hymenopteren, nachtaktive Insekten, Vögel und Fledermäuse) in unterschiedlichen Blühflächen untersuchen.

07. Feb.
2020

Blattkäfer in Nepal

Eva Sprecher

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Die Blattkäfer (Chrysomelidae) sind eine Käferfamilie mit über 37'000 Arten in mehr als 2'500 Gattungen. Weit über 1000 Arten kommen allein in Nepal vor. Über 300 Arten sind endemisch, viele davon apter (flügellos) und auf über 3000 m lebend. In Nepal reicht die Varietät an Biotopen von tropischen Savannen über Laub- und Nadelwälder bis hin zu montanen Gras- und Buschlandschaften.

21. Feb.
2020

Killerbienen - Fakten und Hintergrundinformationen über dieses Phänomen in Brasilien

Hans-Ulrich Thomas

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Die aggressiven Honigbienen in Brasilien beherrschten während Jahren die Imker- und Regenbogenpresse. Mittlerweile gilt diese Umsiedlung von Bienenvölkern in eine fremde Umgebung als Paradebeispiel für ein «gut gemeintes, jedoch aus dem Ruder gelaufenes Programm». Stechlust als Abwehrverhalten ist bei der Gattung *Apis* nicht immer notwendig. In Asien kann sich eine der Arten mit einem nicht minder wirksamen Verhalten verteidigen.

28. Feb.
2020

Die unerwartet spannende Ökologie der Steinfliegen (Plecoptera) in Wort, Bild und Video

Christian Roesti

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Die Steinfliegen haben als Wasserinsekten eine enorm spannende Ökologie und ähnlich wie die Heuschrecken eine interessante Kommunikation zur Partnerfindung entwickelt. Wussten Sie, dass fast alle Steinfliegen singen und sich die beiden Partner per Duett finden? Oder dass es in der Schweiz über 125 verschiedene Arten gibt, welche die unterschiedlichsten Lebensräume von Quellen bis Flüssen besiedeln und noch immer unbeschriebene Arten leben, zum Beispiel in Bern an der Aare? Der Vortrag zeigt das interessante Verhalten der mit den Heuschrecken und Libellen verwandten, bislang viel zu wenig beachteten Insekten in Wort, Zeichnung, Bild und Video. Er umfasst die während des Buchprojektes „Die Steinfliegen der Schweiz“ erlernten Erkenntnisse.

20. März
2020

Bienen und Blüten – Wechselbeziehungen in neuem Licht

Andreas Müller

19.30 Uhr; ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Hörsaal D 1.2

Auch nach der Begründung der Blütenökologie vor über 200 Jahren durch den deutschen Naturkundler Christian Konrad Sprengel werden laufend neue Einsichten in dieses faszinierende Kapitel der Biologie gewonnen. So erwies sich die weit verbreitete Vorstellung, wonach die Partnerschaft zwischen Bienen und Blüten eine Symbiose zu gegenseitigem Nutzen beider Partner ist, als zu einfach. Bienen und Blüten verfolgen ihre eigenen egoistischen Ziele, die sich zum Teil diametral entgegenstehen. Was wir in der Natur beobachten, ist ein Kompromiss zwischen diesen widerstrebenden Interessen. Der Vortrag stellt neue Erkenntnisse aus der Forschung vor, berichtet von verblüffenden Spezialisierungen und beleuchtet faszinierende Anpassungen sowohl auf Bienen- als auch auf Blütenseite.

Vorträge immer an einem Freitag ab 19.30 Uhr im Hörsaal D 1.2,
ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Tram 6 oder 10 ab Hauptbahnhof

Nach den Vorträgen treffen wir uns im Restaurant Hot Pasta, Universitätsstrasse 15, 8006 Zürich
www.hotpasta.ch

Weitere Veranstaltungen der EGZ wie Kurse und Exkursionen finden Sie auf der Webseite
www.insekten-egz.ch

Die Tagungstermine der Fachgruppen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.insekten-egz.ch > Veranstaltungen > Fachgruppen